

den Gemeinden, zu deren Gunsten es vorgenommen wurde, im Übereinkommen nur den Rücksatz einer weiteren unvermeidbaren Erhöhung der ohnehin kaum erträglichen Preise. Es darf daher erwartet werden, daß die Kontrollausschüsse in ihrem Beurtheilsworten Eifet bei der Budgetabstimmung künftig die Entscheidung der oft sehr schweren Frage, um auch in eine Preisnachnahme vorgunehmen, ist, den Bierz zu allein zu verantworten und darüber zu verfügen und besonders auf die Großstädte im Auge behalten.

Aufkündigung und kriegerische Kriegszeit. Die Kraftfahrzeugeinstellung deutscher Kriegszeit, e. V., schreibt: Mit brutaler Gewalt reicht man jetzt die Sachwerte an, denn anders kann man das Aufkündigen für Kraftwagenbesitzer nicht aussuchen. Sein Stand wird so hart davon betroffen, wie das Urteil, der ein Kraftwagen durch einen Kraftwagen ist gewiß nicht zum August hält. Die bewegende Sache aller dieser, die dem Betrieb aufrecht erhalten, besitzt ihr Fahrzeug schon seit der Vorkriegszeit, benötigt entstehen also schon länger als 10 Jahre. Nach dem Kriege ist bei der notorischen Verelendung niemand imstande gewesen, Material anzusammeln und es in einem Kraftwagen festzuhalten, bis es die vielen Kriegsgewinner und Kneuzen, die das Geschäft in erster Linie erfassen wollten, getan haben. Für einen Krieg ist eine Neuanschaffung wegen der unerträglichen Regel schon seit den letzten Jahren unmöglich geworden. Wie soll ein Krieg, der in heutiger Zeit in der Haupstadt aus Kassenannahmen lebt, was der allgemeinen Tauerung kaum zur Hülfe entspricht, und der erst drei bis fünf Monate nach geistiger Arbeit ausbezahlt wird, eine solche Steuer überhaupt bezahlen? Schon für ein einfaches Rad bis 15 PS kostet nun 80, für einen 6-PS-Wagen 880 und für einen 10 PS-Bogen 840 Millionen Mark! Es bedeutet dies den Ruin der meisten kraftfahrenden Kriegszeit, die gegangenen sind, nicht nur das Fahrzeug selbst, sondern auch noch andere Gegenstände zu verkaufen, um überhaupt die Ullgemeinhheit, die, zumal auf dem Lande, in Zukunft schnelle ärztliche Hilfe wird entbehren müssen. Die Kriegszeit wollen gewiß nicht zu dem "Drückberger" machen, deren Aufmarsch der "Vorwärts" ankündigt, und wenn Italien, Amerika und Spanien den durchdringen, sofern sie in einem übermenschlichen Maße, das dem Einkommen entspricht. Wie erwartet von der Einsicht des Herrn Reichsministers der Finanzen, daß er in letzter Minute die begründeten Einsprüche berücksichtigt und eine Willkür der Ausführungsbestimmungen aufhebt. Unter der Organisation der kraftfahrenden Kriegszeit ist es der gesamte Leipziger Verband zur Wahrung der sozialen Sicherheit und es ist noch nicht abzusehen, zu welchen Maßnahmen die Kriegszeit gezwungen wird, wenn man trotz alledem die Einführung des Opfers in der beabsichtigten Weise bis zum 1. September durchführt.

Der Großhandelsindex. Unter dem Einfluß der Kohlenverschärfung hat sich das Niveau der Großhandelspreise nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamtes vom 21. bis 26. August um 88 Prozent auf das 1.886.100 fache des Kriegszeit so erhöht worden. In derselben Zeit stieg der Dolarwert über Berlin von 6,5 auf 6,4 Millionen und um 18,4 Prozent, die dazu obwohl das Goldniveau in der Großhandelsindexziffer eine weitere Aufwertung von 86 Prozent Gold auf 111 Prozent Gold erfahren hat.

Die Ausführungsbestimmungen zur Devisenabgabe. Zur Verordnung des Reichspräsidenten über die Ablieferung ausländischer Vermögensgegenstände vom 26. b. M. sind Durchführungsbestimmungen erschienen, die sich u. a. mit der Höhe der Ablieferungspflicht, den abzulefernden Vermögensgegenständen, der Art der Ablieferung und der Errichtung des Begrenztes beschäftigen, sowie Sicherungs- und Strafbestimmungen bringen. Als besonders wichtig ist hervorzuheben, ob nachweislich nach dem 1. August b. J. bis zum Inkrafttreten der Durchführungsbestimmungen gegen Dollarabgabepflicht oder bei Bezeichnung von Reichsgoldanleihe abgegebene Devise im Gold von 20 Prozent auf die Ablieferungspflicht umgesetzt werden, sonst der Erwerb beim, die Rechnung auf eigene Rechnung erfolgte. Dollarabgabewilligungen gelten als Forderungen in ausländischer Währung. Anteile an ausländischen Erwerbsgesellschaften und Geschäftsbeteiligungen im Auslande sind im weitesten Umfang zu verstecken. Scheids- und Wechsel, die abgeliefert werden sollen, müssen ein zur Einziehung geeigneter Konto tragen. Der Ablieferungspflicht kann durch Abgabe von Gold und Silber nach den Entnahmeverbindungen der Reichsbank genügt werden. Lieferung von Wertpapieren ist nur zulässig, soweit ausländische Zahlungsmittel, Gold oder Silber nicht zur Verfügung stehen. Nur Ablieferung erlaubt sind nur Wertpapiere, die in einer Union zu den Bestimmungen ausgeführt sind. Ablieferungsstellen sind die Reichsbankstellen für die Goldanleihe. Für Auszahlungen, Scheids, Entnahmen und Wechsel gibt die Ablieferungsstelle nur eine Rechnungsbefreiung. Endgültige Quittung erfolgt nach Richtigbefund durch die Zollamtstelle, analog bei Wertpapieren nach Prüfung durch die Reichsstelle für Wertpapiere.

Landesausstellung in Plauen 1. B. Der Volkskirchliche Landesbund in Sachsen (Vorsitzender Professor H. Schumann-Dresden) und der Deutsch-evangelische Gemeindetag, Landesgruppe Sachsen, halten vom 9.-11. September 1928 ihre Landesausstellung in Plauen 1. B. ab. Der Volkskirchliche Landesbund veranstaltet am 9. September im Pauli-Gemeindehaus seine Vertreter-Versammlung und abends 18 Uhr im Lutherhaus einen evangelischen Volksabend, ferner am 10. September einen Lehrgang über "Kirchlichen Wiederaufbau". Die Veranstaltungen am 10. September des Evang. Gemeindetages sind folgende: Heilgottesdienst in der Johanniskirche, Predigt: Bischof Dr. Schmelz, abends 18 Uhr: Gemeindeabend im Lutherhaus; 11. September vormittags im Lutherhaus: Jahresversammlung, Vortrag: Prof. Dr. Drusch-Göttingen: "Zum religiösen Verständnis der Gegenwart"; D. Wehrspennig: "Gustav Adolf Land und Gustav Adolf Geist"; nachm. 8 Uhr im Lutherhaus: Festversammlung. Vorträger: Landessuperintendent D. Reichardt-Görlitz: "Die Sorge um die Seele in den deutschen evangelischen Kirchen", Amtsgerichtsrat Dr. Drusch-Dresden: "Wiederentzessener Landeskirche unserer Kirche".

2. Sächsisches Handwerkerfest. Der Landesauschuss des sächsischen Handwerks veranstaltet in Dresden vom 8. bis 10. September im Ausstellungspalast nach zwölffacher Unterbrechung einen sächsischen Handwerkerfest. Sonnabend: Mitgliederversammlung des Landesauschusses, nachmittags Oberneustadttagungen der Fachverbände und abends Begrüßungsfeier in beiden Sälen der Ausstellung. Für Sonntag, 10. September, 10 Uhr ist in beiden Sälen der Ausstellung eine

Rundgebung vorgesehen, zu der die Behörden eingeladen sind. Danach soll sich ein Umzug durch das Innere der Stadt anschließen. Abends soll ein Feuerwerk in der Ausstellung abgedeckt werden. Für Montag ist eine Dampfschiffahrt nach der Sächsischen Schweiz geplant.

Der 80. Begeisterung des Feuerwehr-Verbandes der Amtshauptmannschaft Schwandorf wurde am 26. und 28. August in Wittweida i. Erzgeb. abgehalten. Die Tagung wurde vertretungsweise von Wolf-Uwe geführt. Der bisherige Vorsteher Müller-Ebenstock hat sein Amt alters- und gesundheitsbedingt niedergelegt. Er wurde auf Dankbarkeit zum Ehrenvorsitzenden des Verbandes ernannt. Der Verband zählt 45 Wehren mit 2425 Mitgliedern. Neu hinzukommen konnte die Freiwillige Feuerwehr Alperoda nach vorgenommener Aufnahmefestung und die Feuerwehr der Firma Gebr. Bing K. G. Grünhain. Das Verbandsjahr — ein Jahrzehnt — mußte seinen Vergleichspreis bedeutend erhöhen. Ein Antrag, das Centralblatt vom Landesverband liefern zu lassen und die Kosten durch Steuertummlage zu decken, wird weitergeleitet. Die Verbandsjugend musste zur Deckung der nötigsten Ausgaben auf 10.000 Mark pro Kopf und Halbjahr erhöht werden. Als Beitragsauszug-Mitglieder werden wieder gewählt: Barth-Dauter, Höder-Schwarzenberg und Wolf-Uwe, neu gewählt wird Seifert-Oberstuhengrön. Ehrenvorsitzender Müller-Ebenstock überläßt einen Betrag zur Errichtung einer Stiftung für unverzügliche Hilfe bei Unfällen im Feuerwehrdienst. Dieser Betrag wird am Sonntag durch freiwillige Beiträge weiterlich erhoben, sobald er nun in einer Paul Müller-Stiftung dem gebürtigen Dienst dienen kann. In einer von der festgelegten Wehr veranstalteten Abendunterhaltung wurden den Kameraden einige angenehme Stunden geboten. Nach vorangegangener Spaltung des Feuerwehrausschusses trat um 11 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Wittweida zu einer sehr gut durchgeföhrten Übung mit darauffolgendem Sturmangriff an. Am Sonntagmorgen wurde von einem Teil der freudigen Kameraden das Genesungsheim Rieschammer besichtigt. Die nachmittags in sehr großer Anzahl zum Festzug angetretenen Wehrleute wurden von Gemeindevorstand Bräschner warmstens begrüßt, während der Vorsitz der Feuerwehr an die Gemeinde Wittweida und die Feuerwehr des Kreises der neuen Verbandsvorsteher zum Ausdruck brachte.

Eine Neuerung im Eisenbahngüterverkehr tritt vom heutigen Tage an ein, und zwar erhöht sich die Fracht um 10 Prozent, wenn sie nicht vom Absender bei Aufgabe des Gutes bezahlt, sondern auf den Empfänger überwiesen wird.

Vorübergehendes Verbot der Eisenbahnschulzetteln. Auf Anregung der Eisenbahndirektion Dresden hat das Ministerium für Volkssbildung mit Rücksicht auf die Betriebslage der Eisenbahn angeordnet, daß Schulzettel bis auf weiteres zu unterbleiben haben.

Die Schlußreise für die Landesabgabe beträgt für die Zeit vom 1. September 1928 einschl. bis 7. September 1928 einschl. 12.000.000. Die der Landesabgabe unterliegenden Beitragspflichtigen haben also, sofern sie die in Gold zahlbare Abgabe innerhalb der angegebenen Zeit nicht in Papiermark entrichten wollen, den Goldmarkbetrag mit der obenstehenden Schlußzahl zu verzinsen.

Zusammenfassung zur die in Frage kommenden Kriegsbeschädigten und Überlebenden erfolgt Dienstag, den 4. September 1928 vor 11 Uhr im Stadthaus Zimmer 24. Zur Ausschaltung gelangt die Nachzählung 1.1.1. Monat August nach 10.017 Prozent und die Hauptzählung für den Monat September 1928 nach 18.880 Prozent.

Vor einer neuen Rohstoffpreiserhöhung. Die Rohverhandlungen im Kohlenbergbau endeten mit einem Schließabruch, der für das Aufkündigungszeit einen Schichtlohn von 9 Millionen Mark und für das Mitteldeutsche Braunkohlenrevier einen solchen von 6,5 Millionen Mark für die laufende Woche vorstellt. Der Reichskonservrat wird sich im Anschluß an die Rohstoffhöhungen mit einer neuzeitlichen Erhöhung des Rohstoffpreises befassen.

1000 Gramm Gold im September. Das Reichsernährungsministerium hat, wie die Hauptgeschäftsstelle des Außenverkehrs mitteilt, für den Monat September nur 1000 Gramm Goldzucker je Kopf der Bevölkerung freigegeben. Die Verteilung auf die Provinzen durch die Zuckermischstelle ist in den nächsten Tagen zu erwarten. Aus dieser Menge muß auch der Bedarf der Krankenhäuser und sonstigen Einrichtungen, Drogerien, Gasthäuser, Fremdenbezieher, sowie derjenige Verlust gedeckt werden, der erfahrungsgemäß bei der Verarbeitung entsteht.

Swangewisse Festlegung des Augustaufwands. Da die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Industrie und dem Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft durch Verordnung vom 28. August b. J. mit Zustimmung des Reichstages den 1. Oktober 1928 als Endtermin der öffentlichen Brotversorgung bestimmt.

Der Herren Schöler u. Staubler in Rue ist anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens von der Handelskammer Plauen eine Glückwunschratschaffung gewidmet worden, deren Überebereitung am Jubiläumstage durch das Mitglied der Kammer Herrn Generaldirektor Paul Goetz in Rue vorgenommen wurde. Das Jubiläum nahm die Handelskammer seiner zum Anlass, einige der Herren seit 25 und 30 Jahren beschäftigten Angestellten Ehrerkenntnungsurkunden zu verleihen. Es handelt sich hierbei um den Professor Ferdinand Adolf Schöler, Betriebsleiter Emil Seifert und Professor Richard Edmund Friedrich. Die Überebereitung des Jubiläumsurkunden erfolgte gelegentlich des Jubiläumsaktes ebenfalls durch Herrn Generaldirektor Goetz.

Erfolgreiche Polizeibundstafel. An der Nacht zum 30. August wurde in Habensdorf bei Thum bei dem Feuerwehrchef Hofmann ein Einbruch verübt. Die Diebe stahlen für über 4 Millionen Goldstücke und ein Rad. Durch den in Rue stationierten Polizeihund wurde in einem Wald bei Habensdorf der weitaus größte Teil des gestohlenen Gutes wiedererlangt. Es ist anzunehmen, daß die Spürhunde mit dem Rad und einem kleinen Teil ihrer Beute weggefahren sind, um den Rest später zu holen.

Kongresse.

Blasenau am Sonntag den 2. September, vor 11 Uhr auf dem Markt. Blasenau: 1. Neus-Marien v. M. Reding, 2. Konzert-Duettüre v. C. Haase, 3. Gedächtnis, Intermezzo v. Rommel, 4. Klein Stern, Walzer v. G. Hannsich, 5. Witwe Bildner, Botpourri v. G. Rommel.

Gitar-Konzert in Nacho Stoffel. Die herzogenen und außerordentlich beliebte Kapelle Schmidede-Rosso-Schleie veranstaltet am 4. September abends 8 Uhr im Kaffee Rath ein großes Gitar-Konzert, wobei die Kapelle auf 7 Mann verstärkt wird. Außer klassischer Musik werden die Künstler alle modernen Schlager aus Opern und Operetten der letzten Zeit zu Gehör bringen. Da der Besuch des Konzertes vorausichtlich ein sehr großer sein wird, empfiehlt es sich, durch frühzeitiges Erscheinen sich einen Platz zu sichern.

Sport und Spiel.

Das kommende Sonntags, den 2. September, findet das 8. Verbandsspiel auf dem Wermann-Sportplatz Brünlasberg statt. Diesmal ist es 80zig 1910, welcher der 1. Wermann-Elf gegenübersteht. Beginn 8 Uhr, vor dem um 11 Uhr, wird ein Spiel vor sich gehen, in dem zwei alte Herren-Mannschaften, Wermannia und Odenburg i. Erz., in freudigem Kampf ihr gegenüberstehen. Wie immer, so wird auch dieses Spiel seine etwas humoristische Wirkung nicht verfehlen und sollte deshalb niemand verfehlen, seinen Besuch abzustatten. Die 2. und 8. Mannschaft treffen mit der 2. und 8. V. i. B. Mannschaft im Verbandspiel in Schneidersberg zusammen, während die Jugend in Hartenstein spielt. Am Sonntag wird auch die Hoden-Abteilung ihren Spielbetrieb eröffnen. Es finden in Rue 2 Spiele statt. Die 1. Herren-Elf gegen die gleichen von Trimmitschau.

Wiederholung des Sportvereins Wermannia. Nachdem die Sommerliche Rückpaus für die Mannschaften der Wittenburg vorüber ist, nimmt die Wittenburg Sonntag, den 2. September 1928 den Spielbetrieb in vollem Umfang wieder auf. Die Wittenmannschaft leistet die Einladung des Sportclubs Wittenburg zur Rückreise des Wittenburgs. Die Wittenauer Mannschaft ist die jüngste Mannschaft im Bau Vogtland und hat vergangenen Sonntag das erste Spiel gegen eine ältere Mannschaft ausgetragen. Die Herrenmannschaft ist am Sonntag zu zwei Wettkämpfen verpflichtet. Wittenburg 9 Uhr liefert sie das fällige Rückspiel gegen die 1. Mannschaft des Männer-Turnvereins Trimmitschau auf dem Wermann-Sportplatz am Brünlasberg. Sonntag nachmittags führt die 1. Mannschaft zur Rückreise des Sportclubs nach Wittenburg, um seinem Lehrmeister einen weiteren Kampf zu liefern. Beide Mannschaften haben sich von sehr spannenden Kämpfen gefiebert, die für das Wagnis des Aufschauers, als auch für den Spieler selbst ein Genuss waren. Erinnert sei nur an das Spiel beider Mannschaften in Rue auf der Wallstraße am 28. August 1928 zum 750jährigen Stadttubium. Obwohl es bis heute Rue noch nicht gelungen ist, seinem Lehrmeister eine Niederlage zu bereiten, zeugen doch die ausgetragenen Rückspiele von einer Gleichwertigkeit beider Mannschaften. Siegekrönung dürfte unsere Mannschaft kaum befeißen, da einige Erfolgsspiele für noch auf Seiten stehende Spieler einspringen müssen.

Schwimmen im Stadtbach. Auch an dieser Stelle sei auf das morgen nachmittags 2 Uhr beginnende Schwimmen verwiesen, das ein sportliches Ereignis zu werden verspricht. Besonders sind zahlreiche Wettkämpfe auswärtiger Schwimmer eingeschlagen, unter denen sich auch die Robertwitzer Schwimmer befinden. Die Vereine stellen 1 Uhr am Bürgergarten zum Eröffnungsritual nach dem Stadtbach.

Letzte Drahtnachrichten.

Neuer Goldbrand.

Salientirchen, 1. Sept. Während der gestern von zwei lädtlichen Beamten vorgenommenen Nachzählung wurde die Rente mit fünf Milliarden Mark von Einheiten der Belagungsgruppen fortgenommen. Die mit der Nachzählung beschäftigten Beamten wurden verhaftet. Die Stadtvorwahl hat Protest erhoben.

Köln, 1. Sept. Nach Weißung der östlichen Zeitung aus Trier umstehen die Franzosen das Rathaus und besiegeln das Arbeitsnachweiszamt, wo sie 15 Milliarden Arbeitslosengeld rauben.

Die Kosten vor dem Ersten. **Münster, 1. Sept.** Auf der von den Franzosen besetzten Zeche Victor Schacht 1-4 bei Dortmund verfolgten heute die Wasserpumpen. Das Wasser steht bereits bis zur dritten Sohle. Mit der Erschaffung der Sohle muß gerechnet werden.

Theaternachrichten. Chemnitz: Sonntag, den 2. und Sonntag, den 9. September: Neues Stadthaus; 24 Maria Magdalene, 7 Oberon; am 9. September abends 8 Uhr im Stadthaus Theater: 8 Rosa, 7 Der Meister; — 8 Rosa, 7 Improvisationen im Juni. Central-Theater: 8 Der fidele Bauer, 7 (auch am 9.) Madame Pompadour. Kleines Theater: 4 S' Lisez von Schiller, 7 (am 9. um 4) Der Dorftrödel, 10 (auch am 9.) Vola Bach-Valle. — 7 Die Turnbacherin.

Kirchennachrichten.

Gemeindeschau (Bodensee Straße 1).

Sonneberg, 1. Sept. Gemeindeschau am Sonntagvormittag, 8 Uhr beginnende Gemeindeschau vermittelet, daß ein sportliches Ereignis zu werden verspricht. Besonders sind zahlreiche Wettkämpfe auswärtiger Schwimmer eingeschlagen, unter denen sich auch die Robertwitzer Schwimmer befinden. Die Vereine stellen 1 Uhr am Bürgergarten zum Eröffnungsritual nach dem Stadtbach.

Wuppertal, 1. Sept. Auf der von den Franzosen besetzten Zeche Victor Schacht 1-4 bei Dortmund verfolgten heute die Wasserpumpen. Das Wasser steht bereits bis zur dritten Sohle. Mit der Erschaffung der Sohle muß gerechnet werden.

Wuppertal, 1. Sept. Auf der von den Franzosen besetzten Zeche Victor Schacht 1-4 bei Dortmund verfolgten heute die Wasserpumpen. Das Wasser steht bereits bis zur dritten Sohle. Mit der Erschaffung der Sohle muß gerechnet werden.

Wuppertal, 1. Sept. Auf der von den Franzosen besetzten Zeche Victor Schacht 1-4 bei Dortmund verfolgten heute die Wasserpumpen. Das Wasser steht bereits bis zur dritten Sohle. Mit der Erschaffung der Sohle muß gerechnet werden.

Verantwortlich für den gelungenen Antritt: Max Schmid.

Druck u. Verl.: Käfer Druck u. Verlagsgesellschaft, M. B. & Co. Rue